



Stadtspitze vom:
Beschlussnummer:
Drucksachen-Nr.: **2019/027b/A**

Art der Drucksache: Antrag
Betreff: Erarbeitung eines "Zukunftsorientierten Mobilitätskonzeptes der Stadt Weimar 2020 bis 2030"

Einreicher: Wirtschafts- und Tourismusausschuss
Datum: 03.04.2019

Beratungsfolge:
Wirtschafts- und Tourismusausschuss 03.04.2019
Stadtrat 10.04.2019

Antragstext:

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ~~in seiner Eigenschaft als Gesellschafter die Stadtwirtschaft Weimar GmbH damit zu beauftragen~~ (gestrichen in SRS 10.04.2019), die Projektsteuerung für ein „Zukunftsorientiertes Mobilitätskonzept der Stadt Weimar 2020 bis 2030“ zu übernehmen. Die Zusammenarbeit u.a. mit den Stadtwerken Weimar Stadtversorgungs-GmbH und anderen städtischen Betrieben oder Beteiligungen wird empfohlen, um die vorhandene Expertise in der Energieversorgung und dem Betrieb von Netzen zu nutzen.

Ziel muss es sein, eine gute fuß- und radverkehrliche Verknüpfung der auf den innerstädtischen Bereichen konzentrierten Infrastruktur, eine emissionsarme und nutzerfreundliche Anbindung der Ortsteile und des Landkreises, eine weitere Reduktion des motorisierten Individualverkehrs mit dem Ziel der Erhöhung der Aufenthaltsqualität zu erreichen.

Außerdem soll eine bessere Anbindung der teilweise im Programm „Soziale Stadt“ eingebundenen Großwohnsiedlungen erzielt werden, um eine bessere Partizipation der dort wohnenden Bevölkerung am sozio-kulturellen und versorgungstechnischen Angebot des Innenstadtbereiches zu erreichen und einer weiteren sozialen Segregation entgegenzuwirken.

Das Augenmerk liegt vor allem auf einer Verkehrsvermeidung und der Verlagerung von Verkehr auf umweltschonende Verkehrsmittel und der weiteren Reduzierung von verkehrlichen Emissionen wie klimarelevanten Gasen, Lärm, Stickoxiden und Feinstaub. Ergebnis soll ein Maßnahmenkatalog sein, der konkrete Vorschläge zum Erreichen der erarbeiteten Ziele enthält. Sofern notwendig, werden finanzielle Mittel für eine externe, projektbegleitende Konzeptstudie in den Haushalt 2020 eingestellt. Als Projektpartner*innen fungieren sollten u.a. die Stadt Weimar (Mobilitätsmanagement, Mobilitätszentrale, Städtischer Fuhrpark, Ladeinfrastrukturkonzept, Rahmenbedingungen), Stadtwerke Weimar (Energieversorgung), ENWG Energienetze Weimar (Energienetze), Amt für Wirtschaft und Märkte (betriebliche Mobilität, E-Mobilität im gewerblichen Bereich), Weimarer Wohnstätte (sichere Fahrradabstellanlagen, Ladepunkte auf WWS-Parkplätzen) sowie weitere Projektpartner*innen wie z.B. Bürgerenergiegenossenschaften (Ladeinfrastruktur, Energiefragen). Die bereits vorhandenen Konzepte (Radwegkonzept, Fortschreibung des Nahverkehrskonzeptes) finden entsprechend Berücksichtigung.

Begründung:

Das Gesamtkonzept ist erforderlich, um insbesondere die Themen Radverkehr, ÖPNV, Fußgängerverkehr, Mobilitätsmanagement, Citylogistik, Elektromobilität und weitere alternative Antriebe wie Brennstofftechnologien, etc. in ein Gesamtstädtisches Konzept aufzunehmen und Handlungsvorschläge zum Erreichen der Ziele zu erarbeiten.

Beschluss

Da der Antragsteller der Ursprungs-DS 2019/027/A sowie der Änderungs-DS 2019/027a/A die DS in der Sitzung des Stadtrates am 10.04.2019 zurückgezogen hat, ist die DS 2019/027b/A auch erledigt. OB Kleine hat aber zugesagt, das Thema weiter zu bearbeiten.

Datum**10.04.2019****Unterschrift Oberbürgermeister**